

Rachel Field, eine vielgelesene amerikanische Autorin, erzählt das Schicksal ihrer Großtante Henriette Desportes. Die Kette der historischen Ereignisse bildet den spannenden Handlungsablauf eines Romans, wie ihn nur das wirkliche Leben schreiben kann. Die junge Erzieherin, die 1841 in das Haus des Herzogs von Praslin eintritt, sieht sich plötzlich auf der gesellschaftlichen Bühne ihrer Zeit, auf der die französische Romantik in ihrem Charme und ihrer Morbidität das 18. Jahrhundert wahrhaft zu Ende spielt. Paris mit seinen Theatern und Vergnügungen, Palais und Studentenvierteln, die Provinz mit einem alten Landschloß und Korsika sind der wechselnde Hintergrund, vor dem sich Mademoiselle Henriette in allen Anfechtungen behauptet.

Diese Welt geht in der Revolution von 1848 zugrunde – und mit der Fahrt der Heldin in die neue Welt beginnt erst eigentlich das 19. Jahrhundert. Es macht die Spannweite des Romans aus, daß das New York der fünfziger Jahre, in denen das amerikanische Biedermeiertum herrschte, mit der gleichen Lebendigkeit unmittelbar eingefangen ist. Henriette, als Frau des Pfarrers und Schriftstellers Henry M. Field, nimmt auch hier an den wichtigsten Ereignissen ihrer Zeit teil. Sie erlebt die Kabellegung nach Europa, die Cyrus W. Field, ihr Schwager, durchführt, und sie steht im Mittelpunkt eines neuen gesellschaftlichen Kreises. Französischer Geist im angelsächsischen Rahmen gibt diesem Buch einen einmaligen unwiderstehlichen Zauber.

*Auf Anforderung steht ein zweifarbiges Plakat*

Ⓜ

*zur Verfügung*

4

**WOLFGANG KRÜGER VERLAG / BERLIN**

